

StimmkulTour – vom Songwriting zur Uraufführung ein Kinder- und Jugendchorprojekt des Gesangverein Ostrach

Die deutschlandweit bekannte und vielfach ausgezeichnete A-Cappella-Band „UNDUZO“, die aus fünf studierten Musikern der Musikhochschule Freiburg besteht, gab vor kurzem in Tafertsweiler seine vielbeachtete Visitenkarte ab. Anlass war der Baden-Württemberg weit ausgeschriebenen Songwriting-Workshop für Kinder- und Jugendchöre „StimmkulTour“, um den sich der Kinder- und Jugendchor Tafertsweiler mit ihrem umtriebigen Vorsitzenden Franz Kerle erfolgreich beworben hatte. Wie sehr dieser dreitägige Workshop Wirkung zeigte, lässt der Konzertbericht der Schwäbischen Zeitung erahnen:

Es war ein Konzert der Superlative: Die A-Cappella-Band Unduzo zusammen mit einem Chor von 25 Kindern und Jugendlichen haben das Publikum mitgerissen, begeistert und beglückt. Der stehende jubelnde Applaus war der Dank für eine Stunde besten Chorgesangs und schönster Unterhaltung. Das Konzert war der Höhepunkt von drei Tagen Workshop, zu dem der Ostracher Gesangverein 1884 die Kinder und Jugendlichen eingeladen hatte. Der Workshop ist von dem Schwäbischen Chorverband, dem Land Baden-Württemberg sowie dem Bundesförderprogramm Amateurmusik im Ländlichen Raum gefördert worden. „Wir wollten unserem Kinderchor etwas besonderes bieten und haben uns für die ausgeschriebenen StimmkulTour-Workshops beworben. Und den Zuschlag bekommen“, berichtet nicht ohne Stolz der Vorsitzender Franz Kerle.

Es seien drei spannende und erfüllte Tage für die jungen Sängerinnen und Sänger im Dorfgemeinschaftshaus gewesen, sagt Kerle. Der Ostracher Kinder- und Jugendchor „Regenbogen“, der Kinderchor von Bolstern und drei Sängerinnen aus Altshausen haben mit Unduzo die Tage mit Warm-Ups, Improvisationsspielen, Beatboxing und Groove, chorischer Stimmbildung und Sounddesign verbracht. „Die Kinder waren sofort begeistert, als die Band zum Workshopauftakt für sie einfach gesungen hat“, berichtet Vorsitzender Kerle. Eine Gruppe durfte ein Lied schreiben und einstudieren. Zwei Jugendliche bekamen eine eigene Einlage in diesem Lied als solistisches Duo. Es entstand ein heiteres Lied mit Sprechgesang über die Tiere im Zoo. Die andere Gruppe durfte das Lied „Der Astronaut“ von Unduzo einstudieren, um beim Konzert mit der Band mitzusingen.

Das Ergebnis, das im Abschlusskonzert in der vollen Kirche präsentiert wurde, war eine Spitzenleistung. Die Kirche war voll mit den Familien der Kinderchöre und den Fans der Band. Wo Unduzo auftritt, kommt Freude auf, die mal witzig, mal tiefgründig, mal poetisch sein kann. Sie nehmen ihr Publikum auf eine musikalische Reise mit, die den Alltag vergessen lässt. Sie laden zum Mitsingen ein, sie fordern das Publikum mit gesungenem Quiz heraus, sie teilen Erinnerungen an die Songs der vergangenen Zeiten. Es machte Spaß mitzusingen, die Stimmung stieg sofort auf Höchstpunkt. Die Sängerin und die Sänger der Band sind Stimmakrobaten. Ihre Stimmen vollbringen musikalische Feuerwerke. Sie jonglieren mit den Genres. Die Inhalte sind aus dem echten Leben. Es war so viel Witz, so viel Tiefgründiges, so viel Emotionen in den Liedern, dass Band, Chöre und Publikum eine glückliche Gemeinschaft bildeten.

Der aufregendste Moment war natürlich der Auftritt der Kinder- und Jugendchöre. Die Uraufführung des Liedes über die Tiere im Zoo war ein Riesenerfolg. Die Band leitete die Kinder an, sie sang mit und freute sich mit ihnen. Die jungen Sängerinnen und Sänger waren überwältigt von ihrer Leistung und hatten sehr viel Spaß beim Singen des selbstgeschriebenen Liedes und beim Nachahmen der Tierstimmen. Das lustige Lied hatte einen ernsten Hintergrund, der von dem solistischen Duo gesungen wurde. Die zweite Gruppe des großen Kinderchores sang mit der Band das Lied „Der Astronaut“. Das Lied ist voller Lebensweisheit. Wenn es auf Erden Stress gibt, dann hilft Abstand nehmen: Vom Kosmos aus sehen Probleme viel kleiner aus. Die jungen Sängerinnen und Sänger beherrschten ihren Part. Die Kinder und Jugendlichen bekamen einen tosenden Applaus. Sie werden sich nachhaltig an diesen Workshop und an das Abschlusskonzert erinnern.

FOTOS (Kienzler)